

Lügen über Lehrer

Beitrag von „klöni“ vom 17. Dezember 2009 20:24

Ich habe mir gerade überlegt, ob ich mich mit einem offenen Brief an die Elternvertreter wenden soll, in dem ich gegen diese Lügen Stellung beziehe. Ich werde natürlich keine Namen nennen (da das Gespräch mit den Eltern des Jungen letztendlich konstruktiv verlaufen ist), aber ich denke, dass ich deutliche Schritte in dieser Klasse unternehmen muss, um weitere "Mobbing-Attacken" dieser Art zukünftig zu unterbinden.

Und ich benutze das Wort "Mobbing" ganz bewusst!! Ziel eines solchen Schreibens soll es sein, die Eltern meiner Klasse generell für diese Problematik zu sensibilisieren. ES GIBT KINDER DIE IHREN ELTERN LÜGEN ERZÄHLEN. Auch wenn manche Eltern diese Tatsache nicht wahrhaben wollen.

Pädagogisches Ermessen hin oder her. Ich stelle mich nicht als Zielscheibe für diesen Jungen zur Verfügung. Ich will, dass die Eltern der Klasse auch über meine Sicht der Dinge erfahren. Als Lehrer wird doch von uns quasi erwartet, dass wir solche Diffamierungen schlucken und als jugendliche Missetaten werten, also drüber stehen und lächeln. Das werde ich nicht tun!!